



PTR

A Member of MAT Foundry Group

Leitlinien zur Produktsicherheit



Es ist unsere Grundaufgabe, technisch hochwertige und zuverlässige Bauteile für die Industrie und Kraftfahrzeug-Hersteller zu produzieren. Dies bedeutet für uns, eine hohe Verpflichtung einzugehen, sowohl gegenüber unseren direkten Kunden als auch vor allem gegenüber dem Endverbraucher. Menschen wie ‚Du und ich‘ sind gezwungen, darauf zu vertrauen, dass die Technik zuverlässig funktioniert. Wir wollen dieses Vertrauen rechtfertigen, indem wir all unsere Energie darauf konzentrieren, die Bauteile so zuverlässig wie möglich zu machen.

Unser spezielles Know-how und damit unsere starke Marktposition liegen in der Fähigkeit und in unserem Willen, die Sicherheit unserer Produkte im Einsatz durch geeignete Methoden und Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter zu gewährleisten. Darüber hinaus suchen wir ständig nach Möglichkeiten, wie wir ihre Zuverlässigkeit stetig verbessern können. Jeder von uns ist angehalten darauf zu achten, dass durch den Einsatz unserer Produkte niemand Schaden an Leib oder Leben erleiden muss.

Wir freuen uns, unseren Teil dazu beizutragen, dass der Umgang mit komplexer Technik immer sicherer wird und das Vertrauen der Menschen in die Technik wächst. Darüber hinaus ist es auch schön zu wissen, dass wir eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen - das nach Sicherheit - bedienen.



PTR

A Member of MAT Foundry Group

Leitlinien zur Produktsicherheit



Um das Vertrauen der Kunden in die Sicherheit unserer Produkte zu rechtfertigen, haben wir für uns folgende Regularien aufgestellt:

- Bereits in der Planungsphase beurteilen und berücksichtigen wir die Aspekte zur Produktsicherheit und dokumentieren dies im Rahmen der Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse.
- Für alle besonderen/sicherheitsrelevanten Merkmale müssen im stabilen Herstellprozess die vom Kunden mindestens geforderten Cpk-Werte erreicht werden.
- Den Nachweis des stabilen und beherrschten Herstellprozesses liefern wir über die statistische Prozesssteuerung (SPC).
- Bei Nichterfüllung des vom Kunden geforderten Cpk-Wertes führen wir eine 100%-Prüfung durch.
- Die eindeutige Planung der Prozesssicherheit in unserer Produktion stellen wir über die Produktionslenkungspläne sowie die zugehörigen Arbeits- und Prüfanweisungen sicher.
- Wir kennzeichnen alle teilebezogenen Dokumente (wie z. B. FMEA, PLP, AA, PA usw.) zu Teilen mit besonderen/sicherheitsrelevanten Merkmalen mit den kundenspezifischen Merkmalskennzeichen.
- In unseren Aufzeichnungen zu allen Teilen mit besonderen/sicherheitsrelevanten Merkmalen halten wir rückverfolgbar fest, wann, wie, wo und durch wen die mangelfreie Lieferung sichergestellt wurde.
- Alle Nachweise hierzu bewahren wir für die mit dem Kunden vereinbarte Dauer auf – mindestens jedoch 15 Jahre.
- Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter auf den Umgang bei Teilen mit besonderen/sicherheitsrelevanten Merkmalen – inklusive der Konsequenzen bei Nichterfüllung beim Endkunden.
- Unsere Lieferanten sind gehalten, uns über jegliche Prozessänderungen zu informieren.
- Vor Prozessänderungen bei Unterlieferanten oder dem Wechsel eines Lieferanten holen wir vorab die schriftliche Genehmigung unseres Kunden ein.
- Wir informieren unsere Kunden über jegliche Prozess-, Produkt- und Werkzeug-änderung, Maßabweichung oder sonstige Einflüsse. Jede Prozess-, Produkt- und Werkzeugänderung, Maßabweichung oder sonstige Einflüsse bedürfen der ausdrücklichen vorherigen, schriftlichen Genehmigung durch unsere Kunden.
- Jeder von uns trägt in seinem Entscheidungs- und Handlungsbereich Verantwortung für die Einhaltung der Regularien zur Produktsicherheit.
- Unsere Produktsicherheitsbeauftragten fördern das hierfür erforderliche Bewusstsein und stellen die notwendigen Mittel zur Verfügung - sie beraten, informieren und unterstützen in allen Fragen zur Produktsicherheit.
- Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unseres Produktsicherheitssystems – Planen, Ausführen, Prüfen, Korrigieren.

Altenburg, den 1. Oktober 2017

Lars Steinheider